Nr. 55 Juli 2017

SEEG MEISSEN MBH

MIETERMAGAZIN

Schöner wohnen in Meißen

Kalkberg 32 – 9 neue Wohnungen für Meißen-Spaar

Bereits im April dieses Jahres legten Oberbürgermeister Olaf Raschke, Architekt Dr. Knut Hauswald und die Geschäftsführerin der SEEG, Birgit Richter, den symbolischen Grundstein für eines der ersten Neubauprojekte der städtischen Wohnungsgesellschaft.

Im beliebten Meißner Stadtteil Spaar entstehen auf dem Eckgrundstück Kalkberg / Berglehne, auf dem sich einst die Gaststätte Bergkeller befand, in zwei dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern eine moderne und zukunftsfähige 2-Raum-, vier 3-Raum- sowie vier 4-Raum-Wohnungen. Die Wohnflächen der für die Vermietung vorgesehenen Wohnungen betragen ca. 69 m² (2-RWE), 88 m² (3-RWE) und 109 m² (4-RWE). Alle Wohnungen werden über ein Tageslichtbad und einen großzügigen Südbalkon verfügen. Die 4-Raum-Wohnungen erhalten zusätzlich ein Gäste-WC. Die Fahrzeuge der zukünftigen Bewohner können direkt auf dem Grundstück auf insgesamt neun dafür vorgesehenen Parkflächen abgestellt werden.

Foto: SEEG

Eine Postkarte vom einstigen Restaurant Bergkeller mit einem Teil der Belegschaft. Die Aufnahme entstand vermutlich zwischen 1908 und 1916.

Die Arbeiten gehen gut voran, sagt Kerstin D'Alessandro, die für das Projekt verantwortliche Mitarbeiterin der SEEG. Für Anfang September ist die Fertigstellung des Rohbaus geplant. Die Bewohner werden voraussichtlich im Sommer 2018 in die neuen Wohnungen einziehen. An der Realisierung des Projektes sind überwiegend Meißner Planer und Firmen aus der Region beteiligt.

Die SEEG investiert ca. 1,8 Mio. Euro in das Bauvorhaben. Sie reagiert damit auf die Nachfrage am Wohnungsmarkt und erweitert die Vielfalt ihres Wohnungsbestandes.

NACHBARSCHAFT 2
Neuer Bewegungspark

VORGESTELLT 3
Unterstützung im Haushalt

SICHERHEIT 5
„Rettungsgasse" im Treppenhaus

ENGAGEMENT 2
Hilfe durch Kleiderspenden

SEEG INFORMIERT 4
Schutz vor Legionellen

MITMACHEN 6
Gewinnspiel

NACHBARSCHAFT

Eine neue Attraktion im Wohngebiet Fellbacher / Schmidener Straße

Nachdem Oberbürgermeister Olaf Raschke bereits im April vorigen Jahres mit der Pflanzung des Jahresbaumes 2016 den Startschuss für den Bau eines neuen Bewegungsparks im Wohngebiet Fellbacher / Schmidener Straße gegeben hatte, konnte dieser am 14. Juni 2017 feierlich eröffnet werden.

Zahlreiche Gäste fanden sich bei bestem Sommerwetter hinter dem Gebäude Fellbacher Straße 13–18 ein, um die Geräte unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren. Zwei junge Damen vom Verein Aktion Gesundheit Meißen e. V. standen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Insgesamt konnten fünf neue Bewegungs-/ Fitnessgeräte ausprobiert werden, alle durch Spenden und Sponsoren finanziert. Die Geräte sind leicht und unkompliziert in der Handhabung, für Menschen jeden Alters, unabhängig von individuellen Ambitionen und körperlichem Leistungsstand in normaler Straßen-/Alltagskleidung und bei fast jedem Wetter nutzbar. Damit der Bewegungspark auch die Bezeichnung als Park verdient, wurden neben den Geräten Bäume gepflanzt, Wege ausgebaut und Bänke aufgestellt. Initiiert wurde das Projekt von der Stadt Meißen, die den Park auch weiterhin bewirtschaftet.

Noch ist der Bewegungspark nicht ganz vollständig, sobald weitere Sponsoren gewonnen werden konnten, werden drei weitere Geräte aufgestellt. Als SEEG waren wir mit der Koordination des Projektes betraut, auch zwei Bewegungsgeräte konnten durch die finanzielle Hilfe der SEEG aufgestellt werden. Schauen Sie vorbei, ein Besuch lohnt sich!

Fotos: SEEG

Für Jung und Alt – der neue Bewegungspark im Wohngebiet Fellbacher / Schmidener Straße steht allen Meißnerinnen und Meißnern offen.

ENGAGEMENT

Hilfe zur Selbsthilfe durch Altkleiderspenden

Dem einen oder anderen sind bestimmt schon die rot-weißen Container zum Sammeln von Altkleidern auf verschiedenen Grundstücken der SEEG aufgefallen. Vielleicht fragen Sie sich, weshalb wir das Aufstellen der Container gestatten, schließlich gibt es schon an verschiedenen Orten im Stadtgebiet Altkleidercontainer. Die Frage wäre berechtigt.

Altkleidercontainer auf dem SEEG-Grundstück Kalkberg 4, 6, 8

Durch die Genehmigung zum Aufstellen der Container fördern wir einen guten Zweck, denn der Erlös aus den Textilcontainern kommt dem Verein DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. zugute. Dieser setzt sich für menschenwürdige Wohn- und Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas ein. Dies geschieht vor allem durch Hilfe zur Selbsthilfe beim Bau von Wohnraum für Not leidende Familien und bei der Sicherung von deren wirtschaftlicher Existenz. Die Sammlung der Altkleider erfolgt durch den Kooperationspartner Texaid.

Die DESWOS ist die gemeinnützige Fachorganisation für Entwicklungszusammenarbeit der Wohnungswirtschaft und engagiert sich auch durch die Sammlung von Textilien für Menschen, Umwelt und Klimaschutz. 1969 wurde die DESWOS von Verbänden und Unternehmen der deutschen gemeinnützigen Wohnungswirtschaft gegründet. Auftrag der DESWOS ist es, Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern zu bekämpfen.

VORGESTELLT

Unterstützung im Haushalt – Stiftung Soziale Projekte Meißen

Gerda Pötzsch ist eine sehr lebenslustige Frau und mit ihren 83 Jahren auch noch recht fit. Nordic-Walking, Theaterbesuche und Treffen mit Freundinnen – ihr tägliches Programm bietet kaum Lücken.

Seit fast 40 Jahren lebt sie in ihrer Dreizimmerwohnung im Triebischtal. Die Stufen bis ins erste Obergeschoss bewältigt sie mit links. Ein Umzug ins betreute Wohnen kam für sie bisher nicht infrage, auch nicht als ihr Mann vor drei Jahren verstorben ist. Obwohl ihre zwei Kinder in Thüringen und Baden-Württemberg leben, kommen sie ihre Mutter regelmäßig besuchen.

Nur bei der Wohnungsreinigung benötigt Frau Pötzsch neuerdings Unterstützung. Auf einer Leiter fühlt sie sich nicht mehr so richtig sicher, was gerade beim Fensterputzen äußerst hinderlich ist. In diesem Fall ruft sie bei der Stiftung Soziale Projekte Meißen an, die schickt dann eine freundliche Fachkraft zu Frau Pötzsch, welche die Reinigung der Fenster übernimmt. Auch bei der Reinigung der Wohnung hat Frau Pötzsch die Dienste der SOPRO schon so manches Mal in Anspruch genommen.

Die SOPRO ist eine städtische Stiftung, die sozial benachteiligten und behinderten Jugendlichen und Erwachsenen Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung sowie Arbeitsplätze in den eigenen Einrichtungen und Beschäftigungsfeldern bietet. Neben unterstützenden Dienstleistungen für private Haushalte betreibt die SOPRO die Begegnungsstätte im Servicewohnprojekt Fellbacher Bogen, eine Näh-, Wasch- und Bügelstube, in der auch größere Tischdecken oder Gardinen aus Privathaushalten gewaschen werden können, eine soziale Möbelbörse, einen Heil- und Kräutergarten sowie ein gemütliches Restaurant mit einem attraktiven Mittagsangebot (geöffnet: dienstags bis freitags von 11 bis 14 Uhr und nach Absprache; Nossener Straße 46 in Meißen).

Noch ein Tipp von Frau Pötzsch: Das kleine Café im Heil- und Kräutergarten an der Elbe (Wiesengasse 1, Meißen) ist gerade jetzt im Sommer ein guter Ort zum Verweilen. Neben leckerem Kaffee und erfrischenden Getränken kann man dort auch saisonale Kräuter sowie Gemüse aus dem Garten erwerben.

Sie haben Fragen zur Stiftung SOPRO und ihren Dienstleistungen?

Besuchen Sie doch die Stiftung Soziale Projekte zum Tag der offenen Tür. Sonntag, 24. September 2017
10 – 18 Uhr

Gern steht Ihnen auch Frau Hauke, die Geschäftsführerin der Stiftung, für Fragen zur Verfügung.
Telefon: 03521 / 476 76 60,
E-Mail: info@sopro-meissen.de

Das kleine Café im Heil- und Kräutergarten auf der Wiesengasse 1 der SOPRO – ein Ort in Meißen, den Frau Pötzsch ganz besonders mag.

Foto: Meissen Media

ENGAGEMENT

Das 8. Meißner Literaturfest – für die SEEG mit einem Besucherrekord

Sie hat sich schon zu einer Tradition entwickelt, die Teilnahme der SEEG am Meißner Literaturfest. Vom 8. bis 11. Juni 2017 war es wieder so weit und Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest fand in unserer Stadt statt. Gemeinsam mit dem Lions Club Meissen-Domstadt öffneten wir die Terrasse des Gebäudes „An der Frauenkirche 4". Während die Damen des Lions Club leckeren, selbstgebackenen Kuchen verkauften, las der Leiter des Amtes für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, Christian Friedel, aus Barbara Ruschers Roman „Fuck the Möhrchen: Ein Baby packt aus". Eine lustige, kurzweilige Geschichte, die den Alltag aus der Sicht eines Babys erzählt. Herr Friedel, selbst junger Vater, bereicherte die Lesung mit spaßigen Anekdoten von seinem kleinen Sohn. Die SEEG-Terrasse war so voll wie noch nie – ein echter Erfolg. Der Lions Club spendete die Einnahmen aus dem Kuchenbasar der Triebischtal-Oberschule. Diese wird das Geld für den Erwerb neuer Musikinstrumente einsetzen.

Foto: SEEG

Kaffee, Kuchen und eine sehr lustige Geschichte – die SEEG-Terrasse wurde beim diesjährigen Literaturfest zum echten Besuchermagneten

SEEG INFORMIERT

Schutz vor Legionellen

Entsprechend der Ersten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung vom 21.03.2001, die am 01.11.2011 in Kraft getreten ist, sind Großanlagen zur Trinkwassererwärmung u. a. regelmäßig an repräsentativen Probenentnahmestellen auf Legionellen zu untersuchen. Die Beprobung ist entsprechend § 14 Trinkwasserverordnung alle drei Jahre durch einen zertifizierten Probenehmer gemäß DIN EN ISO 19458 durchzuführen. Für die SEEG Meißen mbH ergab sich daraus die Pflicht, nach der erstmals im Jahr 2013 erfolgten Trinkwasserbeprobung diese 2016 zu wiederholen. Generell geht es bei der Untersuchung darum, den aktuellen Zustand der Trinkwasserinstallation zu prüfen, eventuelle Schwachstellen zu entdecken, mögliche Kontaminationen mit Legionellen ausfindig zu machen und Maßnahmen bei Überschreitungen des Grenzwertes zu ergreifen. Von der SEEG wurde generell die Beprobung der am weitesten vom Warmwasserbereiter entfernten Wasserentnahmestellen beauftragt. In Auswertung der Prüfberichte wurde festgestellt, dass das jeweilige Probenahmeergebnis stark dem Nutzungsverhalten unterliegt. In diesem Zusammenhang möchten wir deshalb an die Mitwirkungspflicht aller Mieter appellieren, eine regelmäßige Wasserentnahme in der Wohnung zu garantieren bzw. die Leitung nach längerer Abwesenheit (z. B. infolge Urlaub, längerfristigem Gartenaufenthalt) gründlich zu spülen (Spüldauer des Warmwassers ca. drei Minuten an allen Armaturen in der Wohnung). Nur so kann einer Kontamination mit Legionellen entgegengewirkt bzw. vorgebeugt werden.

Foto: fotolia.com

Nach längerer Abwesenheit (bspw. Urlaub) sollten alle Wasserhähne gründlich gespült werden. Eine Spüldauer des Warmwassers von ca. 3 Minuten reicht aus, um einer Kontamination mit Legionellen entgegenzuwirken.

SICHERHEIT

Bitte die „Rettungsgasse" freihalten!

In so manchem Haus glaubt man beim Anblick des Treppenhauses, man befände sich in einer Abstellkammer! Schuhe, Pflanzen, Regale – immer wieder sorgen diese Gegenstände für Ärger.

Zwar dürfen die als sog. Gemeinschaftsflächen bezeichneten Bereiche von allen Mietern genutzt werden. Aber alles hat Grenzen. Wegen der gemeinsamen Nutzung ergeben sich zwangsläufig gewisse Einschränkungen. Im Gegensatz zu den eigenen vier Wänden darf man als Mieter im Treppenhaus nicht tun und lassen, was man will. So dürfen die Gemeinschaftsflächen nur bestimmungsgemäß genutzt werden. Grundsätzlich gilt: Ein Treppenhaus ist ein Zugang für Bewohner, damit diese zu den Wohnungen gelangen können. Was über diese Grundnutzung hinausgeht, darf andere Mieter nicht beeinträchtigen oder stören.

Das Abstellen von Schuhen vor der Wohnungstür sowie das Lagern von Gegenständen jeglicher Art im Treppenhaus sowie auf Gemeinschaftsflächen, insbesondere Kellergängen und Boden, ist nicht gestattet – so regelt es die Hausordnung. In Bezug auf Schuhe ist damit gemeint, dass diese nicht dauerhaft vor der Wohnungstür abgestellt werden dürfen. Bei schlechtem Wetter dürfen die Schuhe vor der Tür auf dem Abstreifer abgestellt werden, jedoch nur vorübergehend (OLG Hamm, Beschluss v. 04.12.2008, Az.: 15 Wx 168 / 88).

Insbesondere bei Durchgangsflächen spielt die Sicherheit eine wichtige Rolle. Denn aus Brandschutz- und Sicherheitsgründen müssen Flucht- und Rettungswege frei bleiben, d.h., dort dürfen weder die Zugänge versperrt sein noch darf dort brennbares Material gelagert werden. Weiter sollte man darauf achten, dass im Fall eines akuten Notfalls keine sperrigen Gegenstände zum Beispiel den Einsatz von Sanitätern, Notarzt und Feuerwehr unnötig erschweren. Schließlich ist jeder dankbar, wenn er in einer Notlage schnell Hilfe bekommt.

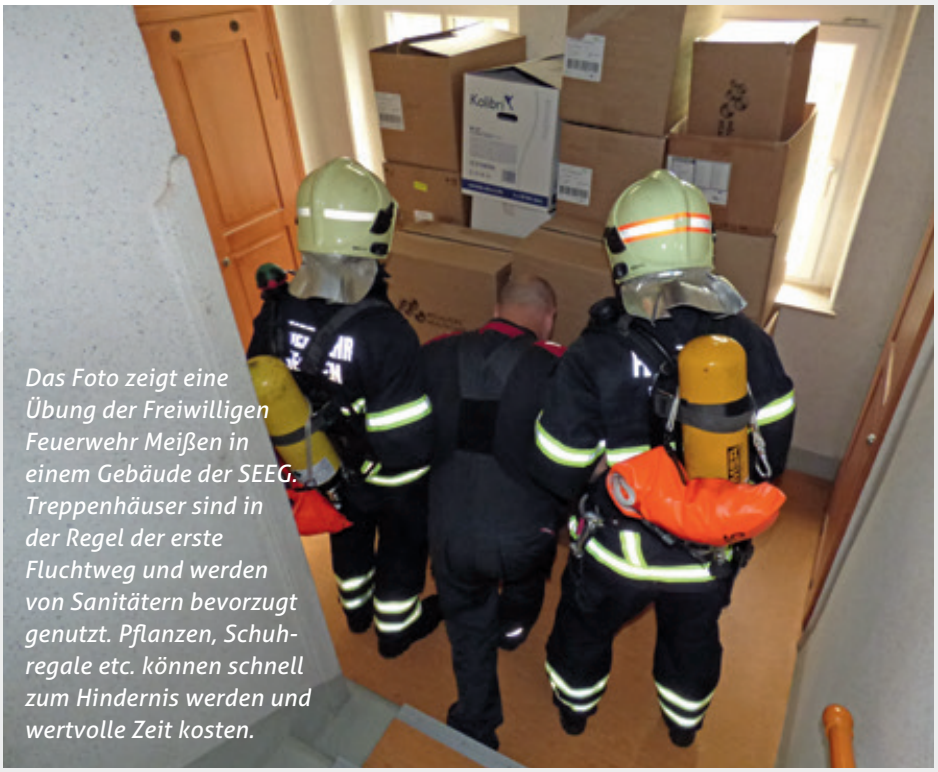

Foto: SEEG

Das Foto zeigt eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr Meißen in einem Gebäude der SEEG. Treppenhäuser sind in der Regel der erste Fluchtweg und werden von Sanitätern bevorzugt genutzt. Pflanzen, Schuhregale etc. können schnell zum Hindernis werden und wertvolle Zeit kosten.

Denken Sie an Ihre Sicherheit und auch an die Ihrer Nachbarn!

VERANSTALTUNGSTIPP

Spielzeiteröffnungsfest für Kinder und Erwachsene im und am Theater Meißen

Einmal ein richtiger Held sein! Aber wie macht man das am besten? Und was muss man eigentlich tun, um sich Held nennen zu dürfen? Beim Schokokussweitwerfen, Seilziehen oder Bierkastenklettern mit der Meißner Feuerwehr, beim Singen und Fechten wird schnell klar – am Ende können wir nur gemeinsam die Prüfungen bestehen und Helden werden. Außerdem erwartet Sie jede Menge Trubel bei Maskenbau, Kinderschminken und vielem mehr. Auch die Mitarbeiter der SEEG sind mit dabei!

Spielzeiteröffnung
Samstag, 2. September 2017
16 Uhr | der Eintritt ist frei

SEEG Stadtentwicklungs- und
Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH
Schloßberg 9 · 01662 Meißen

Telefon 03521 / 474 30
Fax 03521 / 474 315
E-Mail info@seeg-meissen.de

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. & Do. 9 – 16 Uhr
Di. 9 – 18 Uhr
Fr. 9 – 12 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Vermietung
Frau Langner 03521 / 474 474

Kundenbetreuung
Frau Pohling 03521 / 474 352
Frau Kleinert 03521 / 474 318
Frau Menzel 03521 / 474 329

Technik
Frau Stockmann 03521 / 474 335

WEG-Verwaltung
Frau Winkler 03521 / 474 365

Notfallrufnummer
(außerhalb Öffnungszeiten)
Sicherheits- & Service GmbH
Michalke 03523 / 534 900

Sprechzeiten Vermietung:
Mo., Mi. & Do. 9 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Di. 9 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr
Fr. & Sa. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Kundenbetreuer:
Di. 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Do. 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der genannten Zeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

MITMACHEN

Gewinnspiel

1. Wann werden die ersten Mieter voraussichtlich in das SEEG-Neubauprojekt in Meißen-Spaar einziehen?
2. Welchen Ort empfiehlt Frau Pötzsch zum Verweilen im Sommer?
3. Wem kommen die Erlöse aus den Kleiderspenden zugute, die über die rot-weißen Container auf den verschiedenen SEEG-Grundstücken gesammelt werden?

Unter allen Teilnehmern, welche die Fragen richtig beantworten, verlosen wir **3 x 2 Freikarten für das Konzert von Gerhard Schöne am 12. November 2017, 15:30 Uhr in der Lutherkirche Meißen**.

Richten Sie Ihre Antworten bis zum 11. August 2017 per E-Mail an: gewinnspiel@seeg-meissen.de oder per Post an: SEEG Meißen mbH, „Gewinnspiel", Schloßberg 9, 01662 Meißen

1	7	3	5	4	9	6	2	8
6	4	5	2	8	7	3	1	9
9	2	8	6	1	3	7	4	5
2	5	9	7	3	4	8	6	1
3	1	4	9	6	8	5	7	2
7	8	6	1	2	5	4	9	3
5	9	2	3	7	6	1	8	4
8	6	1	4	5	2	9	3	7
4	3	7	8	9	1	2	5	6

Lösung aus Mietermagazin Nr. 54 (12 / 2016)

Rätselecke

Die Lösung erhalten Sie in der kommenden Ausgabe des Mietermagazins.

3				7	1			6
		1	3	2				9
				8		5		3
	7	2						
9		6				7		8
						3	6	
1		4		6				
2				1	4	6		
7			2	9				1

IMPRESSUM

Herausgeber:
SEEG Stadtentwicklungs- und Stadterneuerungsgesellschaft Meißen mbH, Schloßberg 9, 01662 Meißen

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl.-Ing., M. Sc. Birgit Richter, Geschäftsführerin
Redaktion: David Császár
Gestaltung: n-zwo | Büro für Gestaltung
Druck: Lessing Druckerei Kamenz GmbH